

# Inhalt

Vorwort der Landesvorsitzenden des Weißen Rings Berlin .....	13
Vorwort der Herausgeberinnen .....	15
<i>Sibylle Maria Winter</i>	
1 Einleitung .....	17
<i>Claudia Calvano</i>	
2 Traumadefinition und Epidemiologie .....	25
2.1 Traumadefinition .....	25
2.2 Epidemiologie .....	28
2.2.1 Retrospektive Einschätzung von Erwachsenen (Dunkelfeld) .....	28
2.2.2 Selbstbericht der Kinder und Jugendlichen (Dunkelfeld) .....	30
2.2.3 Offizielle Statistiken (Hellfeld) .....	31
2.3 Beurteilung des Einzelfalls: Integration verschiedener Quellen	35
2.4 Fazit .....	37
Literatur .....	37
<i>Christine Heim</i>	
3 Biologische Einbettung von traumatischen Erfahrungen in der Kindheit: Relevanz von früher Intervention zur Verhinderung von Langzeitfolgen .....	39
3.1 Traumatische Erfahrungen in der Kindheit und Krankheitsrisiko über die Lebensspanne .....	40
3.2 Entwicklungsplastizität, sensible Phasen und Stress- reaktionssysteme .....	43
3.3 Biologische Folgen kindlicher Traumatisierung bei Erwachsenen .....	46
3.4 Gen-Umwelt-Interaktionen und epigenetische Einbettung ...	55
3.5 Zellalterung .....	60
3.6 Biologische Einbettung von Trauma bei Kindern .....	62
3.7 Intergenerationale Übertragung der Folgen von frühem Trauma .....	70

3.8	Implikationen für Interventionen bei traumatisierten Kindern: Verhinderung der biologischen Einbettung? .....	74
3.9	Ausblick .....	80
	Literatur .....	81
<i>Claudia Calvano</i>		
4	Traumafolgestörung und Therapie .....	96
4.1	Traumafolgestörungen im Kindes- und Jugendalter .....	96
4.1.1	Klassifikation von Traumafolgestörungen im Kindes- und Jugendalter .....	96
4.1.2	Entwicklungsbezogene Traumafolgestörung .....	101
4.1.3	Traumafolgesymptomatik im Entwicklungsverlauf ....	105
4.1.4	Risiko- und Schutzfaktoren .....	108
4.2	Psychotherapeutisches Vorgehen bei Kindern und Jugendlichen mit Gewalterfahrungen .....	108
4.2.1	Traumainformierte Gesundheitsversorgung .....	110
4.2.2	Erstversorgung und Kurzzeitintervention in Traumaambulanzen .....	111
4.2.3	Traumafokussierte Psychotherapie .....	112
	Literatur .....	125
<i>Birgid Hollatz</i>		
5	Rechtliche Grundlagen für Traumaambulanzen im Sozialen Entschädigungsrecht – Opferentschädigungsgesetz (OEG – bis 31.12.2023) und Sozialgesetzbuch XIV (SGB XIV) .....	128
5.1	Anspruchsberechtigter Personenkreis, Entschädigungstatbestände – insbesondere bezogen auf Kinder und Jugendliche .....	129
5.1.1	Entschädigungstatbestände .....	130
5.1.2	Entschädigungstatbestände nach dem OEG .....	130
5.2	Entschädigungstatbestände nach dem SGB XIV .....	132
5.3	Traumaambulanzen, eine Leistung der Schnellen Hilfen – Regelungen im SGB XIV (Auszug aus dem SGB XIV ) und in der Traumaambulanz-Verordnung (TAV – Auszug aus dem BGBL) .....	135
5.4	Verordnung über die von den Traumaambulanzen in der Sozialen Entschädigung zu erfüllenden Qualitätskriterien und die Pflichten der Traumaambulanz (Traumaambulanz-Verordnung – TAV) .....	141
5.5	Erleichtertes Verfahren nach §115 SGB XIV .....	142
	Literatur .....	143

*Sibylle Maria Winter*

6	Strukturelle Möglichkeiten der Versorgung über Traumaambulanzen .....	144
6.1	Die Umfrage: Strukturen der Traumaambulanzen in Deutschland .....	144
6.2	Modellhafte Möglichkeiten zum Aufbau einer Traumaambulanz .....	147
6.2.1	Finanzierung und Personal .....	147
6.2.2	Versorgung .....	150
6.3	Handlungsempfehlungen für den Aufbau einer Traumaambulanz .....	150
	Literatur .....	153

*Kathrin Reiter*

7	Aus der Praxis: Psychotherapeutische Versorgung in der Traumaambulanz der Charité .....	154
7.1	Kontaktaufnahme .....	154
7.2	Das Erstgespräch in der Traumaambulanz .....	155
7.3	Diagnostik .....	156
7.4	Umgang bei bestehendem Täterkontakt .....	157
7.5	Erste Behandlungsphase: Stabilisierung .....	158
7.5.1	Psychoedukation .....	158
7.5.2	Einbezug der Bezugspersonen .....	160
7.6	Zweite und dritte Behandlungsphase: Traumakonfrontation und -integration .....	162
7.7	Fallbeispiele .....	167
7.7.1	Fallbeispiel I: traumatherapeutische Behandlung von Kindern .....	167
7.7.2	Fallbeispiel II: traumatherapeutische Behandlung von Jugendlichen .....	170
7.8	Abschluss der Behandlung .....	173
7.9	Exkurs: Schwierigkeiten in der Behandlung von traumatisierten Kindern und Jugendlichen .....	174
7.10	Fazit .....	174
	Literatur .....	175

*Simone Wasmer*

8	Besondere Herausforderungen in der traumatherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrations- oder Fluchthintergrund .....	176
8.1	Theoretische Rahmenbedingungen bei der traumatherapeutischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Migrations- und/oder Fluchthintergrund .....	177
8.1.1	(Inter-)Kulturelle Kompetenzen in der Psychotherapie .....	177
8.1.2	Beispiele kultureller Besonderheiten .....	180
8.1.3	Bedeutung der Sozialen Arbeit für die Psychotherapie	182
8.1.4	Einsatz von Sprach- und Kulturmittler:innen .....	184
8.2	Komplexe Traumafolgestörungen bei Patient:innen mit Fluchthintergrund .....	187
8.3	Fazit und praktische Tipps .....	188
	Literatur .....	188

*Sascha Bos*

9	Besonderheiten bei der Behandlung von minderjährigen Opfern sexualisierter Gewalt .....	190
9.1	Sekundäre und tertiäre Stigmatisierung in der psychotherapeutischen Arbeit mit minderjährigen Opfern von sexualisierter Gewalt .....	190
9.2	Minderheitenstress und Intersektionalität .....	191
9.3	Handlungsempfehlungen für die Praxis .....	193
9.4	Geschlecht in der therapeutischen Arbeit mit Opfern sexualisierter Gewalt .....	194
	Literatur .....	195

*Sascha Bos*

10	Kunsttherapeutische Methoden in der traumafokussierten Psychotherapie .....	197
10.1	Kunsttherapie mit Kindern und Jugendlichen .....	198
10.2	Kunsttherapie in der traumafokussierten Arbeit .....	199
	Literatur .....	203

*Claudia Calvano*

11	Qualitätssicherung und Evaluation .....	205
11.1	Qualitätssicherung in Traumaambulanzen .....	205
11.2	Evaluation und Möglichkeiten der Begleitforschung .....	206

11.2.1 Veränderungsmessung .....	207
11.2.2 Konzeptueller Rahmen von Begleitforschung .....	209
11.3 Erfassung von Traumafolgestörungen im Kindes- und Jugendalter .....	210
11.4 Ergebnisse der Begleitforschung der Traumaambulanz für Kinder und Jugendliche an der Charité – Universitäts- medizin Berlin .....	214
11.4.1 Beschreibung der Stichprobe zum Zeitpunkt der Vorstellung .....	215
11.4.2 Interventionsbezogene Merkmale und Drop-out- Analysen .....	220
11.4.3 Therapieoutcome: Beschreibung der Stichprobe am Ende der Behandlung .....	222
11.5 Fazit .....	227
Literatur .....	229
 <i>Sibylle Maria Winter</i>	
12 Ausblick .....	231
 Die Autor:innen .....	
Persönliche Danksagung .....	236